

Helga Dietrich und Marta Aleida Díaz Dumas

Eine neue blattlose Orchidee für Panama: *Campylocentrum dressleri* H. Dietrich et M. Diaz

Unter den Kollektionen des Jardín Botánico Nacional Cuba in Havanna befindet sich auch eine größere Aufsammlung panamesischer Orchideen, die auf Studien- und Sammelreisen in verschiedenen Regionen Panamas durch Johannes BISSE, Alberto DIAZ und Alberto ALVAREZ in den Jahren 1978 und 1980 zusammengetragen wurden.

Bei Nachbestimmungen im April 1983 fiel eine blühende, blattlose Orchidee auf, die unschwer als *Campylocentrum* BENTH. identifiziert werden konnte, sich aber deutlich von den beiden bekannten, in Panama auftretenden Arten unterschied. Sowohl *Campylocentrum brenesii* SCHLTR. (Fedde Rep. Spec. Nov., Beih. **19**: 268, 1923), das von Guatemala, Costa Rica und Panama bekannt ist, als auch das im tropischen Amerika einschließlich der karibischen Region weit verbreitete und variable *Campylocentrum micranthum* (LINDL.) ROLFE (Orch. Rev. **11**: 245, 1903) besitzen beblätterte Sproßachsen. Nach DRESSLER (1980) konnten in jüngerer Zeit auch *Campylocentrum pachyrrhizum* (RCHB. f.) ROLFE, *Campylocentrum poeppigii* (RCHB. f.) ROLFE und *Campylocentrum tyrridion* GARAY et DUNSTERVILLE nachgewiesen werden. *Campylocentrum poeppigii*, von dem blühendes Vergleichsmaterial aus Westcuba zur Verfügung stand, zeichnet sich durch laterale Infloreszenzen aus.

Gegenüber der neuen Sippe fallen bei dem ebenfalls auf Cuba vorkommenden *Campylocentrum pachy-*

rhizum die großen und in der Infloreszens dominierenden Brakteen auf, bei den habituell ähnlichen Arten *Campylocentrum tyrridion* und *Campylocentrum fasciola* (LINDL.) COGN. eine andere Lippen- und Spornform sowie das mit Drüsenhaaren besetzte Labellum (bei *Campylocentrum tyrridion*).

So scheint der Rang einer eigenen Art angemessen.

Campylocentrum dressleri*

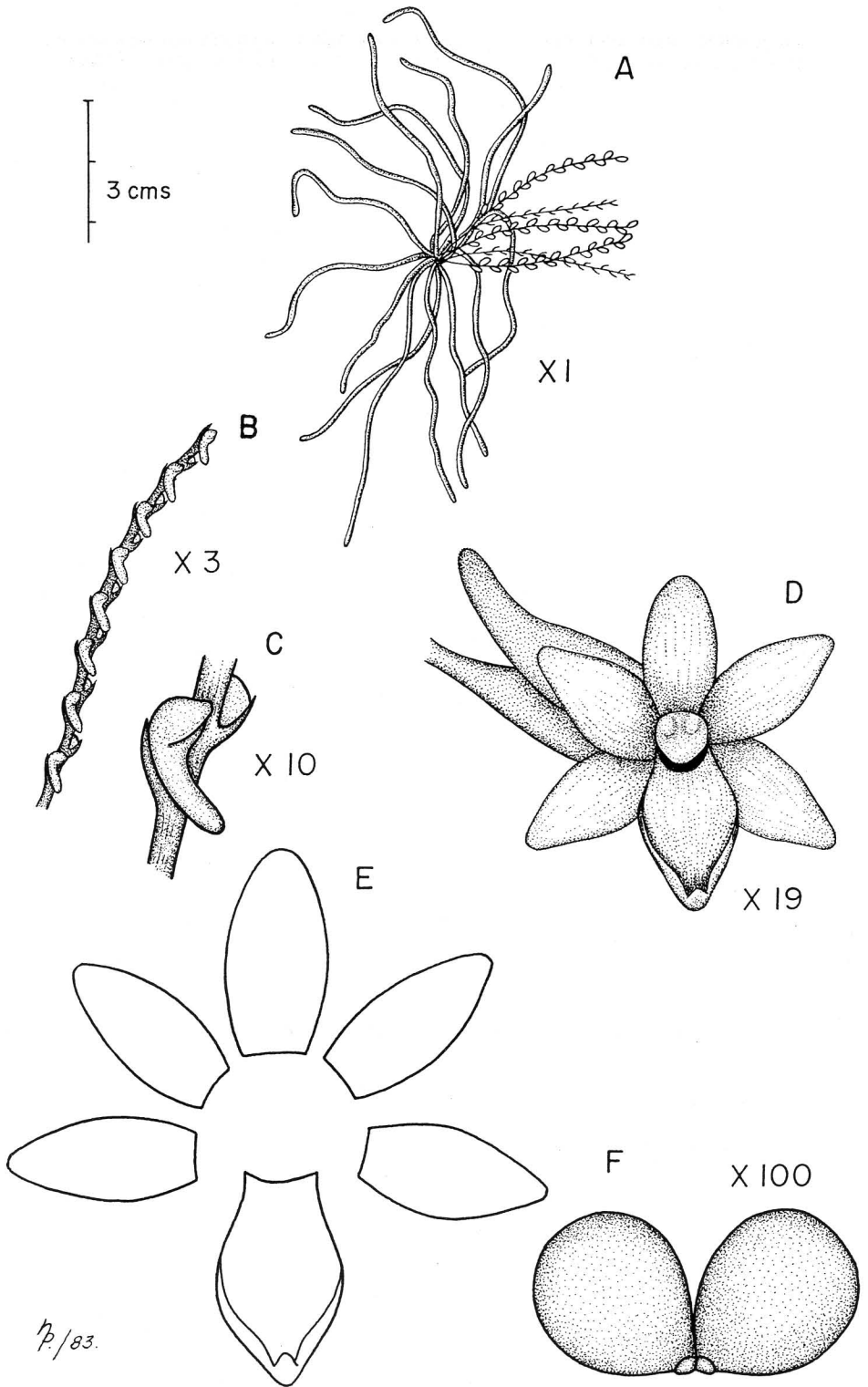
H. DIETRICH et M. DIAZ, spec. nov.

(Orchidaceae, subfam. Vandoideae, tribus Vandaeae, subtribus Angraecinae, sectio Dendrophylopsis)

Radicibus dense fasciculatis, usque ad 6 cm longis, diametro 1–1,5 mm; inflorescentiis fasciculatis, erectis, filiformibus, pilosulis; bracteis minimis, spathaceis, cordato-subrotundatis, apiculatis; floribus minutissimis, gradualiter evolutis, 3,5 mm longis et 1–1,5 mm latis; sepalis petalisque ligulatis, acutis, membranaceis; labello indiviso, cochleato; calcare cylindrico, recurvo; pollinariis clavatis, flavo-viridis; operculo antherae flavo, margine alboviride hyalino.

Kleine, blattlose Epiphyten von monopodialeem Wuchs mit kurzen, runden, grünen Wurzeln. Bedingt durch einen allmählichen Zuwachs heben sich die Pflanzen

*) Nach Dr. Robert L. DRESSLER, dem besten Kenner der panamesischen Orchideenflora und international bekannten Orchideologen benannt.



Campylocentrum dressleri: A – Habitus, B – Infloreszenz mit Knospen, C – Knospen mit Brakteen, D – Blüte geöffnet, E – Blütensegmente (ohne Lippensporn), F – Pollinarium (Zeichnung: Nidia PALACIOS).

von der Unterlage ab. Es entwickeln sich zahlreiche, büschelig stehende, aufrechte Infloreszenzen, von denen etwa 5 bis 6 gleichzeitig blühen. Die 1,9 bis 2,5 cm lange Infloreszenz besitzt 15 bis 17 Blüten, die sich nacheinander öffnen. Diese Blüten sind sehr klein (etwa 3,5 mm lang und 1 bis 1,5 mm breit), haben einen schwach drüsig behaarten Pedunkulus und sitzen in der Achsel von winzigen, bräunlichen, zugespitzten Brakteen. Die Sepalen und Petalen sind grünlichgelb gefärbt und \pm gleichgestaltet. Alle Blütenteile wirken schimmernd hyalin. Die seitlichen Sepalen sind leicht zugespitzt, die Petalen abgerundet. Der Lippensporn mit einer angeschwollenen Basis ist schwach gebogen. Er ist etwa gleichlang wie die Tepalen. Das löffelförmige Labellum sitzt an der Säulenbasis an und bildet einen weit offenen Eingang zum Sporn, der bis zur Hälfte mit Nektar gefüllt ist. Die oval bis keulenförmigen Pollinien sind grünlichgelb. Die Kappe schimmert leuchtend gelb und besitzt einen auffälligen, weißlichgrünen, \pm hyalinen Saum. Die neue Art gehört zur Sektion *Dendrophylopsis*. Der Fundort liegt in der Provinz Darién. Alle gesammelten Exemplare wuchsen auf *Crescentia-cujete*-Bäumen am Ufer des Rio Tschokonake.

Typus: HAJB Nr. 50812

Panama: Prov. Darién, Orillas del rio Tschokonake 5 km al oeste de Yavisa.

vegetacion: pluviosilva, suelo: aluvia

coll.: April 1980, J. BISSE, A. ALVAREZ et A. DIAZ

cult.: Jardín Botánico Nacional de Cuba,

Leg.: H. DIETRICH, Mai 1983

Bemerkungen:

In WILLIAMS' und ALLEN's Bearbeitung der Orchidaceae in WOODSON & SCHERY, *Flora of Panama* (Part. III, Fascicle 4, S. 245, 1949) werden drei *Cam-*

pylocentrum-Arten aufgeführt, unter denen die dritte blattlos ist. Als Aufsammlung wird POWELL Nr. 320 ("hills east of Panama City") im Ames Herbarium angegeben. Da aber keine Blüten vorhanden sind, kann nicht einmal die Gattungszugehörigkeit als sicher gelten. Eine Übereinstimmung mit der neuen Art ist aber auch nicht auszuschließen.

Literatur:

COGNIAUX, A. (1909/10) in URBAN, I., *Symbolae Antillanae* VI. – S. 681–686

DRESSLER, R.L. (1980) A checklist of the Orchids of Panama as known today in WILLIAMS & ALLEN, *Orchids of Panama*. – Faksimile-Reprint Missouri Botanical Garden, S. I-XXVI.

DUNSTERVILLE, G.C.K. et GARAY, L.A. (1961) *Venezuelan Orchids Illustrated* Vol. II. – Andre Deutsch Verlag London, 360 S.

DUNSTERVILLE, G.C.K. et GARAY, L.A. (1979) *Orchids of Venezuela. An illustrated field guide*. A-G. – Botanical Museum Harvard University, S. 68–75.

LINDLEY, J. (1836) *Angraecum micranthum*. – Botanical Register Tafel 1772.

LINDLEY, J. (1840) *Angraecum fasciola*. – Botanical Register Tafel 68.

REICHENBACH, H.G. (1865) *Vorstudien zu einer Orchidographie der Antillen, besonders britischen Antheils. Neuheiten und eingehende Critiken bisheriger Literatur*. – Flora 18: 277–280.

ROLFE, R.A. (1903) The genus *Campylocentrum*. – *Orchid Rev.* 11: 245–247.

WILLIAMS, L.O. et ALLEN, P.H. (1946–1949) *Orchids of Panama*. – *Annals of the Missouri Botanical Garden*.

Dr. H. DIETRICH, Sektion Biologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Goetheallee 26, DDR – 6900 Jena

Marta Aleida Diaz DUMAS, Jardín Botánico Nacional La Habana, La Habana – Calabazar Cuba